

Von: "Berliner Wassertisch" <webmaster@berliner-wassertisch.info>
Betreff: **Twitter Account MieterEcho**
Datum: 12. November 2012 14:47:09 MEZ
An: <me@bmgev.de>

Sehr geehrter Herr Oellerich,

am Freitag, 2. November wurde folgender Tweet von dem Twitter-Account des MieterEchos gesendet:

„Der echte Wassertisch ist dieser hier: @BerlinerWasser“.
(<https://twitter.com/MieterEcho/status/264335448074244096>)

zur Erläuterung: @BerlinerWasser führt zum Twitter-Account des net.Wassertischs (www.berliner-wassertisch.net), @Bwassertisch führt zum Twitter-Account des info.Wassertischs. (www.berliner-wassertisch.info)

Es gibt mittlerweile zwei Wassertisch-Gruppen, die beide mit gutem Recht behaupten dürfen, „echte Wassertische“ zu sein (als dritte unabhängige Ausgründung des Wassertischs hat sich der Ihnen bekannte Thomas Rudek mit dem „Wasserbürger-Portal“ selbstständig gemacht). Dies gilt sowohl für den net.Wassertisch, der am Mehringdamm tagt (nunmehr als eingetragener Verein organisiert), als auch für den info.Wassertisch, der weiterhin als Bürgerinitiative unter der alten Geschäftsadresse bei der Grünen Liga firmiert und – wie seit Jahren schon – an der Muskauer Str. tagt. Besonnene WassertischlerInnen achten darauf, eventuell noch bestehende Konflikte zwischen den Wasser-Aktivisten nicht in die Öffentlichkeit zu tragen, da Zwickigkeiten dieser Art gerne dazu benutzt werden, das Anliegen des Wassertischs insgesamt zu diskreditieren. Damit ist niemandem geholfen.

Wir können uns den oben erwähnten Tweet nicht anders erklären, als dass er mittel- oder unmittelbar auf Ihren Redakteur Benedict Ugarte Chacón zurückgeht. Er hat sich ähnlich auch schon in Artikeln des Mieterechos geäußert. Leider hat Herr Ugarte Chacón in der Vergangenheit beständig versucht, die Wassertisch-Spaltung zu vertiefen. In diese Auseinandersetzungen verwickelt er offensichtlich bei Bedarf auch Institutionen, die fälschlicherweise auf seine Seriosität vertrauen. Der WASSERPRESSEblog, der die Presse zum Wasser-Volksentscheid beobachtet und kommentiert hat, schreibt in seinem Fazit zu zwei Artikeln von Herrn Ugarte Chacón über das Wassertisch-Thema (einer davon ist im MieterEcho erschienen, *Zarter Gegenwind*, Benedict Ugarte Chacón, MieterEcho online, 05.11.2011): „Aber es dürfte wohl deutlich geworden sein, dass Herr Ugarte Chacón eherne Regeln des Journalismus grob verletzt. Der Autor missbraucht seine journalistische Tätigkeit, um eigene Ziele zu verfolgen. Gleich in mehreren Fällen verstößt er gegen den Mediencodex. Er täuscht seine Leser über seine Unabhängigkeit, er verschweigt seinen Interessenkonflikt, recherchiert bewusst unsauber, stellt Tatsachen falsch dar, verschweigt wichtige Informationen und verleumdet Personen, die sich für die Anfechtung der Wasserverträge einsetzen.“
(<http://presseblog.blogsport.de/2012/11/11/stoermanoever-eines-gewissen-benedict-ugarte-chacon/>)

Der obige Tweet des MieterEchos antwortet übrigens auf die Empfehlung einer anderen Bürgerinitiative, unserem Wassertisch – @BWassertisch – auf Twitter zu folgen. Er erzielte bei

dieser Initiative folgendes Resultat:

„@MieterEcho das Echtheitszeitszertifikat müsst ihr herzeigen! PS.: seid ihr überhaupt der echte Mieterverein? ;)“ (<https://twitter.com/BinBerlinerIn/status/264353972062650368>)

An der Antwort auf den MieterEcho-Tweet lässt sich unschwer erkennen, dass wir uns mit solchen Aktionen nur gegenseitig schaden. Wir würden uns sehr freuen, wenn in Zukunft Tweets vom MieterEcho-Account gesendet werden, die unsere gemeinsame Sache stark machen.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Rebel

Berliner Wassertisch/Muskauer Straße
c/o GRÜNE LIGA Berlin e.V.
Prenzlauer Allee 8
10405 Berlin

Web: www.berliner-wassertisch.info
Mail: webmaster@berliner-wassertisch.info
Twitter: [@BWassertisch](https://twitter.com/BWassertisch)
Facebook: www.facebook.com/BWassertisch
Twitterzeitung: paper.li/BWassertisch/1341576149